

NAMEN UND NACHRICHTEN

**Berufswunsch:
Roboter-Tüftler**

Die Roboter AG der Gustav-Heinemann-Gesamtschule ist ein Renner. 15 Schüler aus den Klassen 5 bis 7 sind mit viel Enthusiasmus dabei, wenn's darum geht, sich mit sogenannten Roberta-Sets ihre eigenen Roboter aus Lego zu basteln und sie zu programmieren.

„Die AG wächst und gedeiht“, freut sich Schulleiterin Christa van Berend. Die Gruppe arbeite ergebnis- und handlungsorientiert und solle den Schülern den Zugang zu MINT-Fächern (Mathe, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) vermitteln. „Um den MINT-Bereich ist es an den Schulen nicht so gut bestellt“, sagt Arnd Kenning, Leiter des Zentrums „Zukunft durch Innovation“ (ZDI) und Leiter der Arbeitsgemeinschaft, „besonders weil es an Lehrern für diesen Bereich fehlt.“ Mit der AG will er diese Lücke auffüllen. Die Roboter-Düsentriebe zeichnen sich durch Organisation und Disziplin aus und haben im Mai schon am Lego-Roboterwettbewerb des ZDI teilgenommen. Zwar belegten sie den letzten Platz, aber der Spaß an der Sache überwog.

„Ich möchte nächstes Jahr die AG unbedingt weitermachen“, sagt Sebastian (11). Jan-Eric, Marcel und Justin stimmen zu. Ihr Berufswunsch? Roboter entwickeln! Wie kleine Jungs so sind: Kampfroboter sollen es sein . . . **rok**

**Paul Heidrich trifft
Georgy Parvanov**

Bis zum 16. Juli ist Paul Heidrich vom Verein zur Förderung von Einrichtungen für Behinderte im Ausland in Bulgarien und trifft sich dort auch mit dem bulgarischen Staatspräsidenten Georgy Parvanov. Außerdem besucht Heidrich mit der Journalistin Inge Bell die Behinderteneinrichtung in Malko-Scharkovo an der türkischen Grenze. Darüber hinaus sind weitere Gespräche geplant, etwa mit den Bürgermeistern von Boljarovo und Pazardjik sowie mit der Heimleiterin von Malko-Scharkovo. In Sofia spricht Heidrich mit der stellvertretenden Arbeits- und Sozialministerin.

**Fair hergestellte
Fußbälle und Shirts**

Bis zum Sonntag, 17. Juli, läuft die Frauenfußball-WM in Deutschland noch – zwar mittlerweile ohne den Gastgeber, dafür aber mit fair hergestellten



Roswitha Hoffmann (r.) von der Sparda-Bank übergibt Baukästen an die Gustav-Heinemann-Gesamtschüler. Im Hintergrund: Dr. Arnd Kenning (l.) und Volker Smit, die das Projekt betreuen. Foto: Roy Glisson

**„Saarn im Koffer“
erzählt Geschichten**

durch sie für ihren Lebensunterhalt selbst aufkommen können. Auch die ehemalige Nationalparkrätin Silke D.

de Saarn und das „Netzwerk der Generationen“ ihrer Stadtteil erkundet. Unter fach